

Rollenspiel Greenwashing

Neulich im Personalwohnheim des Schulhotels Allgäu:

Hi Anna, wie geht's? Hast Du Lust auf einen Kaffee? Ich habe eine süße neue Kaffeemaschine von meinen Eltern zum Start meiner Ausbildung bekommen.

Hallo Sarah, ja gerne, den kann ich jetzt gut gebrauchen, die Frührschicht hat mich ganz schön geschlaucht. Mhhhh, der schmeckt ja gut, was ist denn das für eine Maschine?

Danke 😊 Schau, das ist so eine Kapselmaschine, der Kaffee ist in Aluminiumkapseln, das ist dann schon je eine Portion!

Oh je, aber das Aluminium ist doch ganz schön umweltschädlich, oder? Und es fällt auch echt viel Verpackungsmüll dadurch an, oder?

Naja, stimmt schon, aber die Firma schreibt, dass die Kapseln aus recycelbarem Aluminium sind – dann wird es ja wiederverwendet, oder?

Ja, aber das ist ja nur die halbe Wahrheit. Erst mal klingt das gut, aber um das Aluminium erst mal herzustellen wird die Umwelt super stark geschädigt – da ist das Recycling dann echt kein Ausgleich – maximal ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein!!! Ein typischer Fall von **Greenwashing** würde ich hier sagen!

Greenwashing? Was ist denn das?

Also damit ist gemeint, dass Unternehmen ein grünes Image präsentieren, hinter dem oft nicht viel steckt. Der Zweck von Greenwashing ist, dass der Verbraucher denken soll, dass das Unternehmen nachhaltig und verantwortungsbewusst handelt und deshalb dort einkauft. So polieren die dann ihr Image auf und können höhere Preise verlangen.

Boah, krass. Da wird man ja voll verarscht

Ja, das stimmt. Das Problem ist, dass Firmen, die **Greenwashing** betreiben, nicht daran interessiert sind, wirklich etwas zu bewegen. Vielmehr wollen die Geld von denen abgreifen, die es nicht besser wissen oder es nicht weiter hinterfragen, ob die Ware auch wirklich nachhaltiger ist.

Also ich bin da voll skeptisch und glaub nicht alles was die in der Werbung erzählen!

Ja, da hast Du recht. Aber woher soll ich jetzt wissen ob ein Produkt wirklich nachhaltig ist?

Puh, da hilft nur, die Augen offen zu halten und kritisch nachzudenken. Auf dem Etikett kann man schon mal nachschauen. Zum Glück gibt's auch das Internet, da findet man auch viele Infos. Bei uns im Betrieb kauft die Küche viele Lebensmittel hier beim Bauern ein, da weiß man dann ja auch, wie die Sachen hergestellt wurden.

Da hab ich echt noch nicht viel drüber nachgedacht.... Was mach ich jetzt bloß mit meiner Kaffeemaschine?